



ZEITWERTKONTEN

Die kostenneutrale Lösung

zur Mitarbeitermotivation, Ausfinanzierung von Vorrüheständen, Flexibilisierung des Personaleinsatzes und Steuerminderung

Zeitwertkonten sind eine höchst privilegierte Sonderform der betrieblichen Altersvorsorge. ZWK werden auch zur Steuer- und SV-Abgabefreien Ausfinanzierung von Überstunden, Freistellungs- und Teilzeitphasen, Vorrüheständen und Altersteilzeiten verwendet.

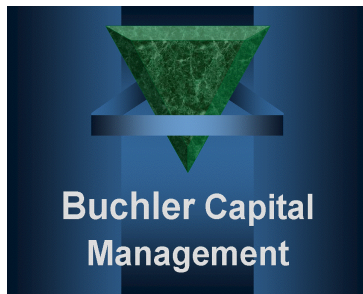
Basis ist das Arbeitszeitflexibilisierungsgesetz von 1998. Pionier und „Erfinder“ ist die Volkswagen AG. Zahlreiche Grossunternehmen wie SAP und Porsche, auch kleine und mittelgroße Unternehmen, setzen das ZWK-Modell mittlerweile für Ihre Mitarbeiter ein.

Mit der Einführung von Zeitwertkonten erfüllt jeder Arbeitgeber zugleich die seit 2001 gesetzliche Pflicht, seinen Arbeitnehmern eine betriebliche Altersvorsorge anzubieten.

Zeitwertkonten sind ein 100 % faires und auch hoch motivierendes Instrument zur Flexibilisierung des Personaleinsatzes und Vorsorgesparens. Dazu sind...

- ...die Gehälter bis auf restliche 401 Euro pro Monat **steuer- und sozialabgabenfrei wandelbar**, auch über 2008 hinaus. Dies gilt bei Arbeitgeber- und Arbeitnehmerfinanzierung. **Sehr interessant auch für gut verdienende Angestellte.**
- **Alle Gehaltsbestandteile** in regelmäßiger und unregelmäßiger Form sind **wandelbar**, ebenso flexibel ist die Entnahme. Die Besteuerung und SV-Verbeitragung erfolgt „nachsüssig“ bei Auflösung, bzw. Inanspruchnahme
- Auch der **AG-Anteil SV-Versicherung gelangt in den Sparprozess**
- Für **Gesellschafter- Geschäftsführer** in dies ein hervorragendes Instrument, **steuerfrei Gewinne zu entnehmen**
- Arbeitgeber erfüllen mit der Implementierung der ZWK ihre gesetzliche Pflicht zur Einführung einer – auch **insolvenzgeschützten - betrieblichen Altersvorsorge**
- Guthaben aus ZWK sind an jeden gewünschten Begünstigten **vererbbar**, auf jeden neuen Arbeitgeber **übertragbar** und sind „**scheidungssicher**“.
- Unser Anbieter verfügt als Einziger über eine **DATEV Schnittstelle**. Es entsteht somit kein Zusatzaufwand für die Lohnbuchhaltung und den Steuerberater. Die Implementierungskosten sind vernachlässigbar klein
- Es gibt die **verschiedensten**, stets bedarfsgerechten und sicher auch rentabelsten, zugleich kostengünstigsten **Anlagekonzepte**.

Wie man Entgelte aus Überstunden, Prämien und anderen Gehaltsbestandteilen in ein Zeitwertkonto spart und verwendet, ist auf der folgenden Seite dargestellt.



Z E I T W E R T K O N T E N Die Lösung der Altersvorsorge

Mit einem monatlichen Nettogehaltsaufwand von nur 100 Euro sparen Sie aus dem Brutto 240 Euro.
Sie erhalten daraus eine Zusatzrente von 960 Euro pro Monat.

Eine Alternative: Ausfinanzierung von Altersvorruhestand oder -teilzeit

Funktionsweise

Sie sparen nicht wie gewohnt aus Ihrem Nettogehalt, sondern steuer- und sozialabgabenfrei aus dem Bruttogehalt, welches etwa doppelt so hoch ist wie Ihr Netto!

- Im Beispiel unterstellt sind 30 % Steuersatz und 20 % Sozialversicherungsbeiträge –

Bis hierhin ist dies nichts anderes als das herkömmliche Bruttosparprinzip der betrieblichen Altersvorsorge. Im Beispiel hätten Sie jetzt mit 100 Euro Nettogehaltsaufwand 200 Euro aus dem Brutto gespart.

Besonderheit des Sparens in Zeitwertkonten

Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – also noch einmal 20 % - gelangen ebenfalls in den Sparprozess. Somit sind es 240 Euro, anstatt 200 Euro, die monatlich für z.B. die Rente gespart werden.

Beispiel zur Vorruhestandsfinanzierung über ZWK

Ein 35-jähriger, der 25 Jahre lang monatlich 100 Euro spart, erzielt auf Basis des heutigen Geldwertes 25 Jahre lang eine Rente von 400 Euro pro Monat*.

Der gleiche Sparer, der monatlich 200 Euro spart, also das entsprechende Brutto zu 100 Euro netto, erzielt eine Rente von 800 Euro pro Monat.*

Der gleiche Sparer, der monatlich 240 Euro in ein **Zeitwertkonto** spart (200 Euro plus 20 % AG-Anteil SV) erhält **960 Euro Rente pro Monat** *. Mit 100 Euro Nettoaufwand. Oder:

Vorruhestand von 4 Jahren und 8 Monaten, bei 70% des letzten Bruttogehaltes

Graduelle Vervielfachung des Zeitraums bei Nutzung zur Altersteilzeit. Finanziert werden die drei genannten Alternativen aus dem angesparten Kapitalstock von 208.000 Euro

* sämtliche Kosten und 2 % Inflation p. a. während der Rentenbezugsphase (sowie während der Ansparphase ausgeglichen durch 2 % Beitragsdynamik pro Jahr), sind vollständig berücksichtigt!! 6 % Anlageverzinsung, somit ein für unsere Anlagekonzepte niedriges Szenario, ist unterstellt. **Die obigen Rentenbeträge stellen stets den heutigen realen Geldwert (Kaufkraft) dar** - und sind nominal dementsprechend wesentlich höher.

Für Weiteres, kontaktieren Sie mich gerne unter 0160 9625 2255 oder 02065 56090 und besuchen Sie mich auf www.buchlercapital.net

